

Rede von Miriam Block, Sprecherin für Queerpolitik der Grünen in Hamburg

Moin und Happy Pride!

Ich bin Miriam, Abgeordnete der Grünen hier in Hamburg in der Bürgerschaft, bi+ und polyamor.

Ich habe lange überlegt, ob ich das überhaupt öffentliche mache und zwar sowohl auf Grund von Sorge vor Hass und Hetze da draußen als auch aus internalisierter Biphobie. Und ich weiß, dass es immer noch ganz viele bi+ Menschen gibt, die diesen ganzen diskriminierenden Scheiß auch im eigenen Kopf haben. Darum ist mir am Anfang meiner Rede ganz wichtig zu sagen: **Du bist gut genug, du bist queer genug, du bist gut so wie du bist.**

Und leider ist diese Biphobie nicht nur in unserem Kopf sondern in der Gesellschaft und teilweise auch in der queeren Community. Und dagegen demonstrieren wir heute.

- Noch immer wird bi+sexuellen Geflüchteten im Asylverfahren ihre Sexualität abgesprochen,
- noch immer ist das Sorgerecht queerfeindlich,
- noch immer ist das Blutspendeverbot für queere Menschen nicht ganz abgeschafft.

Und es ist ja nicht so, dass „nur“ noch etwas fehlt. Nein, wir werden aus dem konservativen und rechten Lager aktiv angegriffen. Wer Sonderregister für trans* und nicht-binäre Menschen einführen und das Selbstbestimmungsgesetz abschaffen (statt dringend notwendiger Verbesserungen durchführen) will, greift unsere Demokratie an.

Und darum ist Queerpolitik auch nicht nur relevant für Menschen, die selbst queer sind oder queere Menschen in ihrem Umfeld haben. Sondern queere Rechte und die Akzeptanz von Queer-Sein sind Gradmesser für unsere Demokratie. **Wer die Demokratie verteidigen will, muss uns schützen und für queere Rechte kämpfen.**

Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist gestern im Bundesrat den Antrag zu beschließen sexuelle Identität im Grundgesetz in Artikel 3 zu verankern. Hamburg hat diesen Antrag mit gestellt. Jetzt sind Bundesregierung und Bundestag dran, dass auch wirklich umzusetzen. Und zwar auch so, dass der Schutz für trans* und nicht-binäre Menschen gewährleistet wird. Wenn im Grundgesetz Geschlecht steht, muss es für alle Geschlechter gelten!

Ich überbringe euch auch liebe Grüße von meiner SPD-Kollegin Indira Chuda, die heute leider verhindert ist. Wir sind in den Koalitionsfraktionen beide zuständig für Queerpolitik.

Dienstag hat der Ausschuss für Gleichstellung und Antidiskriminierung getagt und wir haben eine Selbstbefassung zum Thema „Situation Queerer Familien in Hamburg“ beschlossen. Denn wie auch Motto der heutigen Demo: Regenbogenfamilien müssen geschützt werden. Wir müssen Beratung für queere Familien ausbauen und all die Diskriminierungen, die queere Familien erleben im Parlament mehr in den Fokus nehmen.

Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit euch. Meldet euch bei uns für Kritik, Lob, Verbesserungsideen.

Wir demonstrieren hier heute auch für mehr Bildung und Aufklärung über Bi+.

Darum nochmal als Reminder:

Egal, ob wir zum Beispiel unsere Bi+sexualität ausleben, ob wir in einer heterosexuellen Beziehung, ob wir monogam oder polyamor, cis oder trans sind: **Wir sind gut genug, queer genug und gut so wie wir sind.**

Wir sind gemeinsam gegen den Rechtsruck, wollen Regenbogenfamilien schützen und Demokratie verteidigen.